



SMUL4034-2012

Bund der Deutschen Landjugend (BDL) • Claire-Waldoff-Str. 7 • 10117 Berlin



Bund der Deutschen

Landjugend

Staatsminister  
für Umwelt und Landwirtschaft  
des Freistaates Sachsen  
Herrn Frank Kupfer, MdL  
Archivstraße 1  
01097 Dresden

Claire-Waldoff-Str. 7  
10117 Berlin

☎ 0 30/ 3 19 04-2 54

✉ 030 - 31904-206

Mail: [n.pankow@landjugend.de](mailto:n.pankow@landjugend.de)

Internet: [www.landjugend.de](http://www.landjugend.de)

Bankverbindung

Volksbank Bonn Rhein-Sieg

BLZ 380 601 86

Konto 1700 022 010

Berlin, den 24.04.2012

## Zukunft der einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen / Neuausrichtung GAK

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

auf Basis der „Charta für Landwirtschaft und Verbraucher“ plant Bundeslandwirtschaftsministerin Aigner die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) neu auszurichten bzw. durch Überregulierungen massiv zu verschärfen. Gefährlich ist vor allem die in diesem Zusammenhang geplante Streichung der Regelförderung für Tierhaltungssysteme im Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) mit dem Ziel, zukünftig nur noch besonders tiergerechte Haltungsverfahren zu fördern. Die Investitionsförderung würde dann nur noch auf solche Investitionen in Betrieben begrenzt werden, die über die gesetzlich definierten Standards hinaus einen besonderen Beitrag u.a. zum Tierschutz als auch Umwelt- und Ressourcenschutz leisten.

Im Grundsatz sind tierartgerechte Haltungsformen begrüßenswert; wir fordern jedoch bei der Neuausrichtung der GAK die Vereinbarkeit mit der Praxis und sprechen uns ausdrücklich für die Beibehaltung des bewährten Systems der Agrarinvestitionsförderung mit der Regelförderung aus. Denn vor allem die Junglandwirteförderung in Bezug auf die Tötung von Investitionen ist bei Umsetzung dieses Vorhabens massiv gefährdet! Aber auch vor dem Hintergrund, dass die Planungen über EU-weite Vorgaben stark hinausgehen und enorme Wettbewerbsverzerrungen für die deutsche Landwirtschaft bedeuten, wollen wir an dem bewährten System aus Gründen der Gleichbehandlung festhalten. Es ist nicht nachzuvollziehen, dass besondere Tierhaltungsformen gemäß definierter Standards gefördert werden sollen, aber aufgrund der nicht vorhandenen Praktikabilität und wirtschaftlichen Lukrativität in der Praxis nicht umgesetzt werden können, insbesondere in der Schweinehaltung.



Bund der Deutschen

Landjugend

Die jungen LandwirtInnen wollen sich zukünftigen Markt- und Wettbewerbsbedingungen selbstbewusst stellen und dürfen nicht durch nationale Alleingänge und verschärfte Vorgaben im Wettbewerb benachteiligt werden. In vielen Fällen spielt die Junglandwirteförderung beim Agrarinvestitionsförderungsprogramm eine große Rolle. Die Junglandwirteförderung bzw. die Regelförderung im Rahmen des AFP sind wirksame Maßnahmen, damit wir zukünftig eine starke und wettbewerbsfähige Agrarwirtschaft aufrechterhalten und dem Alterungsprozess in der Agrarbranche entgegen wirken können.

Vor diesem Hintergrund appellieren wir an Sie, sich bei den anstehenden Beratungen zur Neudefinition förderbarer tierartgerechter Haltungsformen für die Beibehaltung der Agrarinvestitionsförderung mit der Regelförderung in der bewährten Form einzusetzen. Ziel muss es sein, die Zukunft der landwirtschaftlichen Investitionsförderung in Deutschland praxistgerecht und ohne Wettbewerbsnachteile im Sinne der JunglandwirtInnen zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

*K. Biebighäuser*

Katrin Biebighäuser  
Bundesvorsitzende

*M. Daun*

Matthias Daun  
Bundesvorsitzender

<b>SMUL</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> SIM	<input checked="" type="checkbox"/> SIS	<input checked="" type="checkbox"/> Z	<input checked="" type="checkbox"/> A3
Kopie an: <b>2</b>			
<b>26. April 2012</b>			
Mit der Bitte um:			
<input type="checkbox"/> Erledigung	<input checked="" type="checkbox"/> Kenntnis		
<input type="checkbox"/> SIN/Prüfung	für SIM/SIS <input type="checkbox"/> vornehmlich Abgang z.R. ....		
<input type="checkbox"/> AE .....	für SIM/SIS <input type="checkbox"/> Umverteilung über ggf. Verhältnisse		
<input type="checkbox"/> WV	<input type="checkbox"/> Termin		

*Di. 30.04.*